

# Adversus, Schwester Der Wahrheit

Schwester der Wahrheit, deine Hand ist wie die Flut,  
die kommt, wenn alle Muscheln blo liegen.  
Dein Atem ist salziger Tau auf klebrigem Tang  
und niemand ahnt, was dort wimmelt  
im Na deiner verworf'nen Tiefe...  
Seltsam glatt ist das Wei deiner Glashaut  
gespannt ber vormals lieblich lockend,  
nun leichenhaftem Krper.  
Geboren aus tosendem Lgenmeer  
ziehst schlingend du uns hinab.  
Wirfst uns an Land als zuckende Bndel,  
beraubt nun der Liebe zum heiligen Zweifel.  
Als glubige Leichen gesphlt an den Strand,  
glauben zu wissen und irren ohne Ma.  
Denn wie Kinder umtanzen wir dich,  
trinken den Honig deiner Falschheit, betrogen.  
Lgner! Lgner seid ihr alle!  
Erkennen will ich euch, von Geburt an dem Tode geweiht.  
Verkauft seid ihr in all eurer Dummheit,  
Rekruten einer Armee aus nickenden Waffen.  
Nur zu! Knieht vor ihr, ihr Narren,  
dargeboten eure Brust dem tdlichen Sto!

Whrend sie, geheilt und schn, wie ich nie war  
reitet auf Wellen aus toten Leibern.  
Auf da sie bedecke all die Triebe von Grn  
mit Schleiern  
aus tdlichem  
grau.